



## B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Fulda

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020

##### 1. Konzernstruktur

Im Jahr 2020 ergaben sich für den Abschluss keine signifikanten Veränderungen innerhalb der Konzernstruktur.

##### 2. Entwicklung der Elektroindustrie

Die deutsche Elektroindustrie hat das Umsatzvolumen im vergangenen Jahr nicht halten können und ist um 5,6 % geschrumpft. Dieser Effekt hat zu einem Branchenumsatz von 180,0 Milliarden Euro geführt.

##### 3. Geschäftsfelder

Schwerpunktmäßig sind die Geschäftsfelder unserer größten Gesellschaft am Hauptsitz Fulda, der JUMO GmbH & Co. KG, zuzuordnen. Die JUMO Gruppe ist ein High-Tech-Anbieter von innovativen Produkten im Bereich der Mess-, Regel- und Automatisierungstechnik.

Die Geschäftsfelder gliedern sich in die zwei Produktbereiche „Sensors“ und „Automation“ ergänzt um das Dienstleistungssegment „Engineering/Services“. Das Produktspektrum umfasst die gesamte Messkette vom Sensor bis zur Automatisierungslösung für die Messgrößen Temperatur, Druck, Flüssigkeitsanalyse, Durchfluss, Füllstand und Feuchte.

In der Produktpolitik zeichnet sich JUMO durch ein langjähriges intensives Branchen-Know-How und eine sehr hohe Fertigungstiefe aus. Dies ermöglicht dem Kunden Komplettlösungen von der Fertigung elektronischer Baugruppen, der Metallbearbeitung bis hin zu hochmodernen Sensoren und Automatisierungslösungen aus einer Hand zu beziehen. Ein Produktionsnetzwerk an 13 Standorten im In- und Ausland gibt zusätzliche Flexibilität und ermöglicht die Auswahl des am besten geeigneten Fertigungsstandorts für den jeweiligen Auftrag. Sonderwünsche können so kundengerecht und effizient umgesetzt werden. Kurze Lieferzeiten durch diese weltweite Integration der Fertigung können somit realisiert werden.

Als Hersteller hochwertiger Qualitätsprodukte setzt JUMO bewusst auf das Prinzip des Nischenanbieters mit kundenindividuellen Lösungen, ein Anspruch, den wir weltweit verfolgen. Produkte, die in unseren Tochtergesellschaften hergestellt werden, entsprechen den gleichen Qualitäts-Standards wie Erzeugnisse, die in Deutschland gefertigt werden.

Das Unternehmen ist seit vielen Jahren Weltmarktführer im Bereich der industriellen Temperaturfühler für Wärmemengenzähler und behauptet diese Position in einem sehr wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Glaubwürdigkeit und Vertrauen als Basis der Unternehmensführung sorgen nach außen für eine hohe Kundenbindung. Ebenso führt dies nach innen zu einer hohen Mitarbeiterbindung. Hierdurch wird der aktuelle und künftige Fachkräftebedarf durch eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote und eine extrem geringe Fluktuation sichergestellt. Flankierende Maßnahmen bilden umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb der gesamten Organisation.

Durch eine nachhaltige Unternehmensführung mit anspruchsvollen, aber realistischen Wachstumszielen und solider Unternehmensinnenfinanzierung sowie durch die Konzentration auf wichtige Zukunftsmärkte stehen die Weichen für die JUMO-Unternehmensgruppe auch zukünftig auf Wachstumskurs. Dem Bereich Sensorik mit seinem Fokus auf Industrie 4.0 Applikationen in der IIOT Umgebung kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu.

##### 4. Bericht über verbundene Unternehmen

Der Konzern besteht aus 2 Tochter- und 27 Enkelgesellschaften, wobei von 12 ausländischen Gesellschaften Temperaturfühler hergestellt werden. Es handelt sich dabei meistens um länderspezifische Ausführungen, die die Enkelgesellschaften für Kunden ihres jeweiligen Zielmarktes herstellen.

##### 5. Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage

Mit einem Umsatzrückgang i. H. v. 5,7 % hat der Konzern seine Unternehmensziele im Berichtsjahr aufgrund der Auswirkungen der CORONA Pandemie nicht erreicht, konnte aber die starke Wettbewerbsposition in einem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten. Das Konzernergebnis des Berichtsjahres 2020 ist auf dieser Grundlage reduziert und der EBIT liegt mit 16.109 TEuro bei einer Gesamtleistung von 240.122 TEuro. Die EBIT-Marge ist ebenfalls auf 6,7 % gemindert. Die weiteren wesentlichen Einflussfaktoren für die aktuelle Ergebnislage sind sowohl der Material- als auch der Personaleinsatz. Die Materialaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2020 stärker als die Gesamtleistung reduziert. Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe und bezogene Waren betragen



absolut 70.757 TEuro bei einer Materialquote zur Gesamtleistung i. H. v. 29,5 % (VJ 29,7 %). Trotz der starken Auslastung der Beschaffungsmärkte konnte die Materialquote somit gesenkt und Lieferengpässe im Berichtszeitraum aufgrund eines partnerschaftlichen Lieferantenmanagement vermieden werden.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % auf 122.049 TEuro gestiegen. Dieser Effekt ist im Wesentlichen bei der JUMO GmbH & Co. KG aus der zwischen den Tarifvertragsparteien vereinbarten Tarifierhöhung sowie aus der Bildung von Rückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 7.064 TEuro zurückzuführen.

Der Abschreibungsbetrag in Höhe von 11.319 TEuro befindet sich über Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen aus strategischen Großinvestitionen zu begründen, die im Jahre 2020 angestoßen wurden, sowohl im IT-Umfeld als auch in der Produktionstechnologie. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich gemindert und betragen 25.702 TEuro.

Wir haben keine Bankverbindlichkeiten. Insgesamt kann die Finanzlage als gut bezeichnet werden. Lieferantenrechnungen werden mit Skonto bezahlt. Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die günstige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder solche, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind nicht erkennbar.

Das langfristig gebundene Vermögen erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 96.224 TEuro. Das Umlaufvermögen setzt sich im Wesentlichen aus den Werten der Vorräte in Höhe von 66.846 TEuro und Forderungen in Höhe von 30.958 TEuro zusammen. Darüber hinaus weist die Position Flüssige Mittel/Wertpapiere einen Bestand zum Stichtag in Höhe von 113.411 TEuro auf.

Die Positionen der Passiva bestehen im Wesentlichen aus Eigenkapital, d. h. die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 beträgt 81,1 % am Gesamtkapital exklusive der Gesellschafterdarlehen. Das Fremdkapital setzt sich aus den Positionen Rückstellungen in Höhe von 30.059 TEuro und Verbindlichkeiten in Höhe von 25.293 TEuro zusammen.

## **6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

## **7. Forschung und Entwicklung**

JUMO in Fulda hat eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit ca. 170 Mitarbeitenden. Es werden Entwicklungsprojekte für das eigene Produktportfolio als auch für Kunden erfolgreich umgesetzt. Im Bereich Sensorentwicklung werden Forschungsprojekte durchgeführt und bis hin zur Marktreife entwickelt. Unterstützt wird der Gesamtbereich durch einen breit aufgestellten "Think Tank", in dem Studenten und Hochschulabsolventen Grundlagen und Technologien für neue Produkte untersuchen und entwickeln.

## **8. Mitarbeiter**

Zum 31. Dezember 2020 wurden im Konzern 2.280 Personen und 100 Auszubildende beschäftigt.

Der Personalaufwand gliedert sich in:

- Lohn- und Gehaltsaufwendungen TEuro 99.942
- Altersversorgung und soziale Aufwendungen TEuro 22.107

Der Personalkostenanteil bezogen auf die Gesamtleistung beträgt in 2020 somit 50,7 %. Der Kostenanteil liegt über dem Durchschnitt der Branchenvergleichszahlen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik von unter 30 %. Dies liegt zum einen an der hohen Fertigungstiefe und dem Fokus auf eigener Wertschöpfung, insbesondere im Vorfertigungsbereich, und zum anderen an der komplexen Produktionsstruktur in kundengerechten Varianten. Die erhöhten Personalkostenanteile konnten aufgrund der wettbewerbsintensiven Marktsituation in Europa und den verstärkten Wettbewerb aus Asien nicht durch höhere Preise weitergegeben werden.

## **9. Aus- und Weiterbildung**

JUMO legt einen sehr starken Fokus auf das Thema Ausbildung. Durchschnittlich werden in Fulda 96 Auszubildende in einem kaufmännischen, einem glastechnischen, einem konstruktionstechnischen, sieben metall- und elektrotechnischen und zwei informationstechnischen Ausbildungsberufen beschäftigt.

Seit 1999 bietet die Firma JUMO in Fulda einen wissenschaftsbezogenen und praxisorientierten Bildungsgang für Abiturienten an. In Zusammenarbeit mit Berufsakademien werden fünf Studiengänge angeboten, davon vier Ausbildungsgänge zum Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik, Internationales Technisches Vertriebsmanagement, Maschinenbau oder Produktionstechnik) und ein Studiengang zum Bachelor of Arts (Fachrichtung Industrie).

Den Herausforderungen der demografischen Entwicklung - steigendes Durchschnittsalter bei einem gleichzeitig spürbaren Mangel an Fach- und Führungskräften und einer damit verbundenen Verknappung von Fachkräften auf allen Arbeitsebenen - begegnen wir erfolgreich mittels verschiedener Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung. Die positive Wirkung zeigt sich einer konstant hohen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit und einer sehr niedrigen Fluktuationsrate.

## **10. Umweltschutz und Qualitätsmanagement**

Das Stammwerk in Fulda und die Tochtergesellschaften sind nach dem Qualitätsmanagementsystem der DIN EN ISO 9001 sowie der DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) zertifiziert.



Dass die Themen Energieeffizienz und Klimaneutralität bei JUMO eine hohe Bedeutung haben und nicht nur auf einzelne Investitionen begrenzt sind ist Bestandteil des JUMO Energiemanagementsystems, auditiert nach DIN EN 16.247. Ziel ist es, die Herstellung von JUMO-Produkten mit möglichst geringem Energieverbrauch zu erreichen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und der Schonung natürlicher Ressourcen zu leisten. Aus diesem Grund wird die konsequente Steigerung der Energieeffizienz der JUMO-Prozesse im Rahmen des Energiemanagementsystems überwacht und gestaltet. Hierzu werden die Energieflüsse im Unternehmen erfasst und eine Bewertung des Standes der Energieeffizienz insbesondere der für den gesamten Energieverbrauch bedeutsamen Anlagen vorgenommen. Diese Erfassung lieferte die Grundlage für die Umsetzung sowohl technischer Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz als auch von strategischen und organisatorischen Managementansätzen.

## 11. Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate des Jahres 2021 zeigt eine aufsteigende Tendenz. Die Entwicklung der ersten beiden Quartale war durch starken Umsatzzuwachs gegenüber dem Jahr 2020 geprägt. Die erwarteten Plangrößen nach Auftragseingang und Umsatz wurden somit im aktuellen Jahresverlauf weit übertroffen. Die Umsatzerwartungen wurden auf dem Niveau von 2018 budgetiert.

Die verstärkte Nutzung internationaler Produktionsstandorte sichert Marktanteile in dem für JUMO wichtigen Kernsegment der industriellen Temperaturfühler und gewährleistet damit die Kundenbindung einerseits sowie das Potential auf zusätzliches Umsatzvolumen andererseits. Das globale Produktionsnetzwerk ermöglicht einen flexiblen und umfassenden Austausch von kundenindividuellen Produkten und Dienstleistungen.

Wesentliche Risiken für die Entwicklung der JUMO Gruppe resultieren aus konjunkturellen Einflüssen, bedingt durch die COVID-19 Pandemie, auf den relevanten Absatzmärkten. Diese umfassen neben dem deutschen Markt insbesondere auch die europäischen Märkte, die ca. ein Drittel der Umsatzerlöse darstellen. Weitere 15 % des Umsatzes werden im außereuropäischen Ausland erzielt, so dass bei einer Exportquote von etwa 50 % ein großer Fokus auf das globale Management von Risiken gelegt werden muss.

Das Investitionsbudget für das Jahr 2021 wird sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch Sachanlagen verwendet. Der Fokus hierbei liegt sehr stark in der Automation der Fertigung und der administrativen Prozesse. Größte Projekte sind Umbaumaßnahmen des Werkes Eisweiher in Fulda, die Implementierung von SAP sowie verschiedene Digitalisierungsprojekte.

Um JUMO als schlagkräftige und moderne Unternehmensgruppe auch in Zukunft zu sichern, wurde eine eigene Stabstelle Organisationsentwicklung eingerichtet. Die Themen Aufbau- und Ablauforganisation sowie Unternehmenskultur werden hierbei überprüft und wenn notwendig überarbeitet. Alle Prozesse sollen dabei zielorientiert, global und unter größtmöglicher Beteiligung der Mitarbeiter ablaufen.

In den Kernstaaten der EU hat man ein Spiegelbild der deutschen Situation. Die Entwicklung der englischen Gesellschaft ist stark von den Auswirkungen des Brexits geprägt.

Der chinesische Markt hat die wirtschaftliche Schwäche, bedingt durch die COVID-Pandemie, überwunden und ist derzeit eine wichtige Wachstums- und Umsatzsäule in der JUMO Gruppe. Somit kann für das Jahr 2021 eine zufriedenstellende und wieder ansteigende Geschäftsentwicklung prognostiziert werden.

Fulda, 9. November 2021

*gez. Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim*

## Konzernbilanz

### Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>96.223.551,57</b>	<b>91.299.444,75</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>9.560.869,71</b>	<b>7.334.952,99</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.954.339,84	5.407.117,15
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.606.529,87	1.927.835,84
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>85.137.948,35</b>	<b>82.468.806,16</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.572.164,55	49.827.680,36
2. technische Anlagen und Maschinen	21.853.020,15	22.006.563,83
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.250.294,85	9.177.971,19



	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.462.468,80	1.456.590,78
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>1.524.733,51</b>	<b>1.495.685,60</b>
1. Beteiligungen	159.280,00	171.440,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.365.453,51	1.324.245,60
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>211.214.183,82</b>	<b>207.243.719,88</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>66.845.564,38</b>	<b>70.970.612,42</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.687.286,28	33.453.620,08
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.616.572,60	12.679.263,56
3. fertige Erzeugnisse und Waren	23.163.552,75	24.356.468,56
4. geleistete Anzahlungen	378.152,75	481.260,22
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>30.958.044,72</b>	<b>30.165.297,31</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.513.317,15	26.463.247,54
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.444.727,57	3.702.049,77
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>2.637.778,39</b>	<b>2.429.512,18</b>
1. sonstige Wertpapiere	2.637.778,39	2.429.512,18
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>110.772.796,33</b>	<b>103.678.297,97</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.172.864,22</b>	<b>1.082.064,16</b>
<b>D. Abgrenzungsposten für latente Steuern</b>	<b>1.081.548,68</b>	<b>863.471,25</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>309.692.148,29</b>	<b>300.488.700,04</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>242.983.682,68</b>	<b>235.928.628,19</b>
I. gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	30.331.865,65	30.331.865,65
III. gesetzliche Rücklage	367.624,63	396.069,59
IV. Rücklage für eigene Anteile	147.893,26	147.893,26
V. satzungsmäßige Rücklagen	15.124.801,98	15.949.517,23
VI. andere Gewinnrücklagen	70.337.931,78	70.477.553,06
VII. Bilanzgewinn	27.368.900,59	11.453.827,23
VIII. Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.639.206,53	-49.444,16
IX. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Minderheitenanteile und Anteile Dritter	95.943.871,32	102.221.346,33



	<b>31.12.2020 EUR</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	8.066.248,09	8.386.340,01
C. Gesellschafterdarlehen	11.587.972,91	11.573.852,81
D. Rückstellungen	30.058.965,30	25.580.269,68
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.926.651,00	18.870.359,00
2. Steuerrückstellungen	367.755,79	749.173,69
3. sonstige Rückstellungen	12.764.558,51	5.960.736,99
E. Verbindlichkeiten	13.704.658,25	15.615.178,47
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.620,84	38.164,43
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.306.238,04	2.007.071,72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.481.315,68	6.330.182,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.871.483,69	7.239.759,72
F. Rechnungsabgrenzungsposten	738.292,17	778.693,85
G. Passive latente Steuern	2.552.328,89	2.625.737,03
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>309.692.148,29</b>	<b>300.488.700,04</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2020 - 31.12.2020 EUR</b>	<b>1.1.2019 - 31.12.2019 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	239.478.951,46	253.930.977,13
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.082.408,70	2.845.168,20
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.725.573,97	858.673,85
4. sonstige betriebliche Erträge	6.117.142,58	2.653.419,65
5. Materialaufwand	70.756.727,20	76.416.015,83
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.564.974,59	72.874.334,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.191.752,61	3.541.680,88
6. Personalaufwand	122.049.384,59	119.053.136,97
a) Löhne und Gehälter	99.941.980,13	98.759.014,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.107.404,46	20.294.122,28
davon für Altersversorgung	5.462.920,88	2.584.567,78
7. Abschreibungen	11.318.571,96	10.337.088,80



	<b>1.1.2020 - 31.12.2020</b>	<b>1.1.2019 - 31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.284.547,13	10.255.527,52
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	34.024,83	81.561,28
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	25.702.475,25	29.385.211,91
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.014,49	5.356,58
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	361.325,00	175.459,18
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.857.767,67	3.073.322,44
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.613.906,61	4.693.090,89
13. Ergebnis nach Steuern	10.303.765,52	17.511.187,75
14. sonstige Steuern	302.712,36	353.117,76
15. Jahresüberschuss	10.001.053,16	17.158.069,99

### Konzernkapitalflussrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
1. Periodenergebnis	10.001	17.158
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.285	10.256
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.479	199
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.749	1.945
4. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.241	-8.598
5. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.024	132
6. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-94	-41
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.176	1.213
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-3.614	-4.693
9. +/- Ertragsteuerzahlungen	3.396	4.616
10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	29.595	22.187
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.473	-3.983
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	94	55
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.443	-14.133
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0



	2020 TEuro	2019 TEuro
16. - Auszahlungen f. Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-41	-76
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.863	-18.137
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	6.594	225
19. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
20. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
21. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von anderen Gesellschaftern	-9.847	-284
22. - gezahlte Zinsen	-1.176	-1.213
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.429	-1.272
24. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 17 und 23)	7.303	2.778
25. + Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	106.108	103.331
27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	113.411	106.108

### Konzerneigenkapitalspiegel

Bezeichnung	Stand Periodenanfang Euro	Kapitalumbuchung Euro	JÜ-VJ (Ges.Beschluss) Euro	Einstellung JÜ-lfd.GJ Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			
Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			
II. Kapitalrücklage	30.331.865,65		0,00	
Kapitalrücklage	30.331.865,65			
III. Gewinnrücklagen	86.971.033,14		12.767.351,60	
gesetzliche Rücklage	396.069,59			
Rücklage für eigene Anteile	147.893,26			
satzungsmäßige Rücklage	15.949.517,23		537.206,98	
andere Gewinnrücklagen	70.477.553,06		12.230.144,62	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-49.444,16			
V. Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	102.221.346,33		5.113.277,88	3.569.362,12
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	11.453.827,23	4.675,94		6.431.691,04
Ergebnisvortrag	42.013.582,61	-479.868,73		
Ergebnisvortrag Handelsbilanz II	-1.045.109,32	-246.986,76		



Bezeichnung	Stand Periodenanfang Euro	Kapitalumbuchung Euro	JÜ-VJ (Ges.Beschluss) Euro	Einstellung JÜ-lfd.GJ Euro	
Ergebnisvortrag Konzern	-24.334.231,76	-4.448.882,87			
Jahresergebnis	17.158.069,99	-17.158.069,99		10.001.053,16	
Jü-Anteil fremde Gesellschafter	-6.602.225,98	6.602.225,98		-3.569.362,12	
Veränderung Rücklagen	-15.736.258,31	15.736.258,31			
Zwischensumme Eigenkapital	235.928.628,19	0,00	17.880.629,48	10.001.053,16	
<b>B. Sonderposten Kapitalkonsolidierung</b>					
Unterschiedsbetrag aus der					
Kapitalkonsolidierung	8.386.340,01				
Zwischensumme Sonderposten					
Kapitalkonsolidierung	8.386.340,01	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag Eigenkapital	244.314.968,20	0,00	17.880.629,48	10.001.053,16	
Bezeichnung	Kapitalzunahme Euro	Kapitalabnahme Euro	Veränderung Konsolidierungs- kreis Euro	Währungsdiff./ Konsolidierun- gen Euro	Stand Periodenende Euro
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	0,00				5.000.000,00
Gezeichnetes Kapital	0,00				5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00			0,00	30.331.865,65
Kapitalrücklage					30.331.865,65
III. Gewinnrücklagen	121.790,17	13.881.923,26			85.978.251,65
gesetzliche Rücklage		28.444,96			367.624,63
Rücklage für eigene Anteile					147.893,26
satzungsmäßige Rücklage	28.444,96	1.390.367,19			15.124.801,98
andere Gewinnrücklagen	93.345,21	12.463.111,11			70.337.931,78
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung				-1.589.762,37	-1.639.206,53
V. Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	8.362.895,29	22.346.034,68		-976.975,62	95.943.871,32
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	16.585.393,12	7.106.686,74		0,00	27.368.900,59
Ergebnisvortrag	433,55				41.534.147,43
Ergebnisvortrag Handelsbilanz II					-1.292.096,08
Ergebnisvortrag Konzern					-28.783.114,63
Jahresergebnis					10.001.053,16

Bezeichnung	Kapitalzunahme Euro	Kapitalabnahme Euro	Veränderung Konsolidierungs- kreis Euro	Währungsdiff./ Konsolidierun- gen Euro	Stand Periodenende Euro
Jü-Anteil fremde Gesellschafter					-3.569.362,12
Veränderung Rücklagen	16.584.959,57	7.106.686,74			9.478.272,83
Zwischensumme Eigenkapital	16.707.183,29	43.334.644,68	0,00	-2.566.737,99	242.983.682,68
<b>B. Sonderposten Kapitalkonsolidierung</b>					
Unterschiedsbetrag aus der					
Kapitalkonsolidierung		320.091,92	0,00		8.066.248,09
Zwischensumme Sonderposten					
Kapitalkonsolidierung	0,00	320.091,92	0,00	0,00	8.066.248,09
Gesamtbetrag Eigenkapital	16.707.183,29	43.654.736,60	0,00	-2.566.737,99	251.049.930,77

## Konzernanhang Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

### I. Allgemeine Angaben

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Fulda

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Fulda

Register-Nr.: HRA 6537

#### Konzernstruktur

Im Jahr 2020 haben sich keine Veränderungen innerhalb der Konzernstruktur ergeben.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die sämtlich auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt sind, werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Hierzu werden die nach landesspezifischen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze angepasst, soweit diese für die Beurteilung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage wesentlich sind. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Für den Ausweis der latenten Steuern wurde der Bruttoausweis gewählt, die aktiven und passiven latenten Steuern werden unsaldiert ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEuro) angegeben. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die B. Juchheim Beteiligungs GmbH stellt i. S. des § 291 HGB einen für ihre Tochtergesellschaften befreienden Konzernabschluss auf. Der Abschlussstichtag entspricht dem des Mutterunternehmens.

#### Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen im Ausweis ergeben.

### II. Angaben zum Konsolidierungskreis



## A. Einbezogene Unternehmen

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO GmbH & Co. KG	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 6.200.000	Fulda / Deutschland	62%	17.649 TEuro
M.K. Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 2.600.000	Fulda / Deutschland	59%	682 TEuro
M. K. Juchheim GmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Fulda / Deutschland	100%	2 TEuro
JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Wien / Österreich	100%	720 TEuro
JUMO Automation PGmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 460.200	Eupen / Belgien	100%	217 TEuro
JUMO Automation	JUMO GmbH & Co. KG	CNY 7.096.294	Dalian / VR China	100%	6.810 TEuro
Dalian Co. Ltd.					
JUMO Måle-og Reguleringssteknik A/S	JUMO GmbH & Co. KG	DKK 500.000	Køge / Dänemark	100%	203 TEuro
JUMO Régulation SAS	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 1.000.000	Metz / Frankreich	89%	355 TEuro
JUMO Italia S.r.l.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Festo San Giovanni / Italien	100%	553 TEuro
JUMO Meet-en Regeltechnik B.V.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 18.152	Weesp / Niederlande	100%	953 TEuro
JUMO Sp.z.o.o.	JUMO GmbH & Co. KG	PLZ 50.000	Wroclaw / Polen	100%	80 TEuro
JUMO o.o.o.	JUMO GmbH & Co. KG	RUB 1.000.000	Moskau / Russland	100%	416 TEuro
JUMO Control S.A.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 180.300	Madrid / Spanien	88%	355 TEuro
	M. K. Juchheim GmbH			12%	
JUMO Mät-och Reglerteknik AB	JUMO GmbH & Co. KG	SEK 2.000.000	Helsingborg / Schweden	100%	221 TEuro
Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO Mess- und Regeltechnik AG	JUMO GmbH & Co. KG	CHF 50.000	Stäfa / Schweiz	100%	749 TEuro
JUMO Instrument Company Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	£ 800.000	Harlow, Essex / England	100%	173 TEuro
JUMO Process Control Inc.	JUMO GmbH & Co. KG	\$ 1.260.000	East Syracuse NY / USA	100%	514 TEuro
JUMO Merení a regulace s.r.o.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	CZK 100.000	Brno / Tschechien	100%	225 TEuro
S.C. JUMO Romania S.R.L.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	RON 2.250.000	Arad / Rumänien	100%	55 TEuro
JUMO AS	JUMO Mät-och Reglerteknik AB	NOK 100.000	Halden / Norwegen	100%	27 TEuro
JUMO Slovensko s.r.o.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	Euro 6.640	Bratislava / Slowakei	100%	51 TEuro
JUMO Hungaria KFT	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	Euro 10.764	Budapest / Ungarn	100%	48 TEuro
JUMO Ölçü Sistemleri ve Otomasyon San. ve Tic. Ltd. Sti.	JUMO GmbH & Co. KG	TL 1.000.000	Istanbul / Türkei	100%	336 TEuro



Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO India Pvt Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	INR 10.000.000	Gurgaon / Indien	100%	81 TEuro
JUMO Bulgaria EOOD	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	BGN 5.000	Sofia / Bulgarien	100%	10 TEuro
JUMO BH d.o.o.	JUOM Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	KM 2.000	Doboj Istok / Bosnien und Herzegowina	100%	17 TEuro
JUMO Canada Inc.	JUMO) GmbH & Co. KG	CAD 198.035	Mississauga / Kanada	100%	82 TEuro
Dalian Yi Bai Yi Ecological Industry Development Co., Ltd.	JUMO Automation Dalian Co. Ltd.	CNY 52.969.000	Dalian / VR China	100%	106 TEuro
PGT Thermprozess Technik GmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 134.000	Troisdorf / Deutschland	100%	-163 TEuro

**B. Assoziierte Unternehmen / Nicht einzubeziehende Unternehmen**

Für alle Tochter- und Enkelgesellschaften erfolgt eine Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses. Gemäß § 296 Abs. (2) HGB wurde folgende Tochtergesellschaft aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen.

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote
JUMO International Trade Dalian Co. Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	CNY 801.050	FTZ Dalian / VR China	100%

Folgende Tochtergesellschaft wurde nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da diese dem Kerngeschäft nicht zugeordnet werden kann und dadurch die Klarheit und Lesbarkeit der Bilanz reduzieren würde:

Tochter und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote
Juchheim Börner GmbH	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 108.000	Fulda / Deutschland	48%

Mit notariellem Vertrag UR-Nr. 2283/2019 des Notars Dr. Harald Hohmann wurden am 17. Dezember 2019 der Geschäftsanteil an der Juchheim Börner GmbH in zwei Geschäftsanteile in Höhe von 51.840,00 Euro und 12.160,00 Euro geteilt. Der Geschäftsanteil in Höhe von 12.160,00 Euro wurde an die H&D GmbH veräußert. Durch die vertragliche Wirkung zum 1. Januar 2020 werden diese Vorgänge in der Bilanz des Geschäftsjahres dargestellt.

Die Tochtergesellschaften JUMO GmbH & Co. KG und die M. K. Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG sind nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB in den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der B. Juchheim Beteiligungs GmbH einbezogen und von der Offenlegung befreit.

**III. Grundsätze der Konsolidierung**

**A. Kapitalkonsolidierung**

Der durch die Neubewertung der MK Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG im Jahr 2015 entstandene passive Unterschiedsbetrag wird weiterhin als Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung unter der Position "Sonderposten aus der Kapitalkonsolidierung" ausgewiesen. Er wird jährlich durch die Abschreibungen auf die neubewerteten Gebäude reduziert.

Für die in 2016 erstmalig einbezogene PGT Thermprozessstechnik GmbH, Troisdorf wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 2.892 TEuro ermittelt und als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Dieser wird planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Für Anteile anderer Gesellschafter am bilanziellen Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen wird ein entsprechender Ausgleichsposten als "Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz" im Eigenkapital ausgewiesen. Der „Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz“ beinhaltet, bis auf 11 % Fremddanteile an der JUMO Régulation SAS, nur die Anteile der MC Juchheim GmbH an der JUMO GmbH & Co. KG sowie an der M.K. Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG. Alleinigter Gesellschafter der MC Juchheim GmbH ist Herr Dipl.-Kfm. Michael Juchheim. Zusammen mit Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim und Herrn Dipl.-Ing. Dimitrios Charisiadis war Herr Dipl.-Kfm. Michael Juchheim als Geschäftsführer der Komplementärin der M. K. Juchheim GmbH im Geschäftsjahr 2020 bestellt, somit ist das gesamte Eigentum des JUMO-Konzerns in Familienbesitz der Familie Juchheim. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist der Erwerbs-/Gründungszeitpunkt der Tochtergesellschaft.

**B. Schuldenkonsolidierung**

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gemäß § 303 HGB wurden alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen im Konzernabschluss eliminiert.

**C. Aufwands- und Ertragskonsolidierung**



Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge werden nach § 305 HGB aufgerechnet. Zwischen den Konzernunternehmen fanden Lieferungen- und Leistungsbeziehungen statt.

#### D. Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung erfolgte bei Beständen im Vorratsvermögen, die von der JUMO GmbH & Co. KG oder deren Tochtergesellschaften geliefert wurden. Um diesbezüglich die Wertkorrekturen durchzuführen, wurde im Berichtsjahr die jeweilige Abwertungsquote auf Basis der durchschnittlichen Abwertungen im Vorratsvermögen bei der JUMO GmbH & Co. KG auf die handelsrechtlich zulässigen Herstellungskosten unter Berücksichtigung der erfolgten Gewinnaufschlägen zu Grunde gelegt. Durch die bereits von deren ausländischen Tochtergesellschaften auf Grund nationaler Bestimmungen vorgenommenen Abwertungen bewegt sich der im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung berücksichtigte Bewertungsabschlag im Wesentlichen zwischen 0,0 % und 29,58 %. Die latenten Steuern wurden hierfür einheitlich mit 35 % angesetzt.

#### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Rückstellungen für den Erfüllungsrückstand aus Altersteilzeitverträgen wurden mit dem Treuhandkonto aus Alterszeitverträgen verrechnet. Das übersteigende Guthaben wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert.

Aktive latente Steuern aus den Einzelabschlüssen werden nicht gebildet, die aktiven latenten Steuern aus der Konzernbilanzierung und den sich hieraus ergebenden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen werden gemäß § 306 HGB berücksichtigt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgen zu Anschaffungskosten. Notwendige Abwertungen auf Grund des Niederwertprinzips werden vorgenommen. Die Fertigen und Unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten in Form der Zuschlagskalkulation ermittelt. Die Fertigungskosten errechnen sich aus Materialeinzel- und Materialgemeinkosten sowie den geleisteten Arbeitsstunden bewertet mit den Stundenverrechnungssätzen inklusive der Fertigungsgemeinkosten.

Alle Bestandsrisiken im Vorratsvermögen, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen wurden in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich zum Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet.

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen der JUMO GmbH & Co. KG wurde nach der Methode der laufenden Einmalbeträge (projected-unit-credit Methode) errechnet. Als Rechnungszins wurde ein Zinssatz von 2,30 % berücksichtigt. Die biometrischen Grundwerte wurden nach den Richttafeln von Klaus Heubeck für 2018 angewandt. Das Alter bei Beginn der Altersrente wurde mit 65 Jahren festgelegt. Für die laufenden Betriebsrenten wurden keine zukünftigen Steigerungen berücksichtigt, da auf Grundlage der Vereinbarungen keine zusätzlichen Anpassungen an die Lohn- und Gehaltsentwicklungen vorgesehen sind.

Bei den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 2.030 TEuro.

Der Zinsanteil aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.541 TEuro wurde entsprechend der Regelungen nach § 277 Abs. 5 HGB berücksichtigt.

Die Bildung der aktiven und passiven latenten Steuern resultiert aus der Zwischenergebniseliminierung der Vorratsbestände, aus den Anpassungen im Rahmen der HB II an die Bilanzierung nach deutschem HGB und aus der Neubewertung der MK Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG. Für die Ermittlung der latenten Steuer auf die Neubewertung wurde ein Steuersatz in Höhe von 13,3 % gem. TZ 71-76 DRS 23 genommen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Konzernabschluss des Jahres 2020 wurde in Euro aufgestellt. Die hierdurch erforderlichen Währungsumrechnungen der in den jeweiligen Landeswährungen ausgewiesenen Jahresabschlüssen der Enkelgesellschaften, der nicht zum Bereich der Währungsunion gehörenden europäischen und außereuropäischen Tochtergesellschaften, wurden für die Werte der Bilanz mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2020 und für die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres 2020 durchgeführt. Da sich der ertragsstärkste Teil der Enkelgesellschaften in der Euro-Zone befindet, kam es bei diesen Gesellschaften durch die einheitliche Währung zu keinen Währungsdifferenzen. Die Währungsdifferenzen der übrigen Enkelgesellschaften wurden unter der Position "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" passivisch ausgewiesen.

#### V. Angaben zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagespiegel gesondert dargestellt.

#### Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Rückstellungen und der langfristigen Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt:

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr / TEuro	Vorjahr / TEuro
Personalarückstellungen	11.445	4.558
Gewährleistungen	779	873
Provisionen	0	0
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	175	144
Andere sonstige Rückstellungen	366	386
<b>Summe</b>	<b>12.765</b>	<b>5.961</b>

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

	insgesamt	davon Restlaufzeit		
	TEuro	unter 1 Jahr TEuro	1-5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46	1	45	0
II. Erhaltene Anzahlungen	2.306	2.306	0	0
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.481	3.481	0	0
IV. Sonstige Verbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Steuern	3.559	3.559	0	0
b) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.130	1.130	0	0
c) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	2.282	2.282	0	0
d) Sonstige Verbindlichkeiten	900	897	3	0
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	7.871	7.868	3	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.704</b>	<b>13.656</b>	<b>48</b>	<b>0</b>

#### Haftungsverhältnisse

Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB bzw. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag wie folgt:

##### Eventualverbindlichkeiten / Bürgschaften

Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten bzw. aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften bestehen im Geschäftsjahr in Höhe von 126 TEuro.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 551 TEuro und sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 3.773 TEuro, davon aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.975 TEuro.

#### VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

**Umsatzstruktur**

Verteilt auf die einzelnen Standorte der Konzerngesellschaften setzen sich die Umsatzerlöse der Regionen wie folgt zusammen:

Region	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	TEuro	%	TEuro	%
Inland / Deutschland	115.751	48,3	126.554	49,8
Europäische Gemeinschaft	73.498	30,7	78.093	30,8
Sonstiges Ausland	50.230	21,0	49.284	19,4
Gesamtumsatz	239.479	100,0	253.931	100,0

Verteilt auf die Umsatzsegmente „Sensors“, „Automation“ und "Engineering/Services" ergibt sich folgende Zusammenstellung:

Umsatzsegment	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	TEuro	%	TEuro	%
Sensors	144.885	60,5	152.866	60,2
Automation	68.491	28,6	74.910	29,5
Engineering, Service und Sonstiges	26.103	10,9	26.155	10,3
Gesamtumsatz	239.479	100,0	253.931	100,0

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Ausweis der Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhaltet neben den Realsteuern des Konzerns nur die Ertragsteuern, der in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft geführten Tochter- und Enkelgesellschaften, korrigiert um Konsolidierungseffekte sowie die Gewerbesteuer der Gesellschaften, die in der Rechtsform der Personengesellschaft firmieren. Das Ergebnis der JUMO GmbH & Co. KG und der M.K. Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG unterliegt der persönlichen Besteuerung bei deren Gesellschaftern und findet somit für die Ergebnisanteile der außenstehenden Gesellschafter keine Berücksichtigung im Steueraufwand des Konzernabschlusses.

**VII. Ergebnisverwendung**

Das Ergebnis des Mutterunternehmens wird nach Beschluss der Gesellschafterversammlung vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt.

**VII. Sonstige Angaben**
**1. Mitarbeiterzahl**

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahr 2020 betrug 2.300 Mitarbeiter.

**2. Organe**

Als Geschäftsführer der B. Juchheim Beteiligungs GmbH war im Geschäftsjahr 2020 Herr Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesellschafterbezüge nach § 285 Nr. 9 HGB unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

**3. Honorar des Abschlussprüfers**

Die im Geschäftsjahr 2020 erfassten Honorare und Auslagen für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses G+M Wirtschaftsprüfung Dr. Gebhardt + Moritz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fulda, betreffen in Höhe von 71,5 TEuro Abschlussprüfungsleistungen.

Fulda, 9. November 2021

**B. Juchheim Beteiligungs GmbH**

*Der Geschäftsführer*

*gez. Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim*

**Konzernanlagespiegel**

B

<b>Bezeichnung</b>	<b>AHK 01.01.2020 Euro</b>	<b>AHK Zugänge Euro</b>	<b>Kursdifferenzen/ Umbuchungen Euro</b>	<b>AHK Abgänge Euro</b>
Gewerbliche Schutzrechte/Software	17.163.179,00	4.473.188,20	673.569,78	-1.436.130,01
Geschäfts- und Firmenwert	3.279.711,26			
Geleistete Anzahlungen	0,00			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	20.442.890,26	4.473.188,20	673.569,78	-1.436.130,01
Grundstücke und Gebäude	90.783.298,54	2.256.895,03	542.654,61	-651.296,69
technische Anlagen und Maschinen	88.626.610,84	3.037.017,36	2.029.192,42	-1.415.193,82
andere Anlagen, Betriebsausstattung	41.905.650,09	2.103.239,37	-783.383,37	-1.394.190,91
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	1.466.734,11	6.045.238,44	-2.985.542,71	-53.817,71
Sachanlagen	222.782.293,58	13.442.390,20	-1.197.079,05	-3.514.499,13
Beteiligungen	3.864,54			
Beteiligungen assoziierte Unternehmen	171.440,00			-12.160,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	134.788,15		-10,93	
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00			
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung	1.197.129,00	40.980,00		
Finanzanlagen	3.007.221,69	40.980,00	-10,93	-12.160,00
Summen	246.232.405,53	17.956.558,40	-523.520,20	-4.962.789,14
<b>Bezeichnung</b>		<b>Konsolidierungsmaßnahmen Euro</b>		<b>AHK 31.12.2020 Euro</b>
Gewerbliche Schutzrechte/Software		-818,40		20.872.988,57
Geschäfts- und Firmenwert				3.279.711,26
Geleistete Anzahlungen				0,00



<b>Bezeichnung</b>	<b>Konsolidierungsmaßnahmen</b>		<b>AHK 31.12.2020</b>
	<b>Euro</b>		<b>Euro</b>
Immaterielle Wirtschaftsgüter		-818,40	24.152.699,83
Grundstücke und Gebäude		30.458,65	92.962.010,14
technische Anlagen und Maschinen		344,79	92.277.971,59
andere Anlagen, Betriebsausstattung		-5.499,24	41.825.815,94
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau			4.472.612,13
Sachanlagen		25.304,20	231.538.409,80
Beteiligungen			3.864,54
Beteiligungen assoziierte Unternehmen			159.280,00
Wertpapiere des Anlagevermögens			134.777,22
sonstige Ausleihungen			1.500.000,00
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung			1.238.109,00
Finanzanlagen		0,00	3.036.030,76
Summen		24.485,80	258.727.140,39

  

<b>Bezeichnung</b>	<b>kumulierte AfA 01.01.2020</b>	<b>AfA Zugänge</b>	<b>Kursdifferenzen / Umbuchungen/ Konsolidierungsmaßnahmen</b>	<b>AfA Abgänge</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Gewerbliche Schutzrechte/Software	11.756.061,85	1.854.053,77	179.843,57	-871.310,46
Geschäfts- und Firmenwert	1.351.875,42	321.305,97		
Geleistete Anzahlungen	0,00			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	13.107.937,27	2.175.359,74	179.843,57	-871.310,46
Grundstücke und Gebäude	40.955.618,18	1.449.607,18	8.244,30	-23.624,07
technische Anlagen und Maschinen	66.620.047,01	5.327.064,40	-118.929,82	-1.403.230,15
andere Anlagen, Betriebsausstattung	32.727.678,90	2.332.509,36	-150.380,42	-1.334.286,75
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	10.143,33			
Sachanlagen	140.313.487,42	9.109.180,94	-261.065,94	-2.761.140,97
Beteiligungen	3.864,54			
Beteiligungen assoziierte Unternehmen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.671,55	6,45	-10,93	-234,36
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00			
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung				
Finanzanlagen	1.511.536,09	6,45	-10,93	-234,36
Summen	154.932.960,78	11.284.547,13	-81.233,30	-3.632.685,79



<b>Bezeichnung</b>	<b>kumulierte AfA 31.12.2020 Euro</b>	<b>Buchwert 31.12.2020 Euro</b>
Gewerbliche Schutzrechte/Software	12.918.648,73	7.954.339,84
Geschäfts- und Firmenwert	1.673.181,39	1.606.529,87
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Immaterielle Wirtschaftsgüter	14.591.830,12	9.560.869,71
Grundstücke und Gebäude	42.389.845,59	50.572.164,55
technische Anlagen und Maschinen	70.424.951,44	21.853.020,15
andere Anlagen, Betriebsausstattung	33.575.521,09	8.250.294,85
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	10.143,33	4.462.468,80
Sachanlagen	146.400.461,45	85.137.948,35
Beteiligungen	3.864,54	0,00
Beteiligungen assoziierte Unternehmen	0,00	159.280,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.432,71	127.344,51
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00	0,00
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung	0,00	1.238.109,00
Finanzanlagen	1.511.297,25	1.524.733,51
Summen	162.503.588,82	96.223.551,57

### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.12.2021 festgestellt.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung sowie der Konzernsegmentberichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und



- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.



- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Fulda, 11. November 2021

**G+M Wirtschaftsprüfung**  
**Dr. Gebhardt + Moritz GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dipl.-Kfm. Dr. Christian Gebhardt, Wirtschaftsprüfer*